

Pflege und Technik



badipool GmbH
schwimmbadtechnik



Badevergnügen braucht sauberes Wasser

Eine richtige Pflege ist für die Freude am baden unerlässlich.
Die Wasserpflege wird zwischen physikalischer und chemischer Wasseraufbereitung unterschieden. Beide Arten sind notwendig, um in einem hygienisch einwandfreien Pool baden zu können.

badipool GmbH
schwimmbadtechnik

Inhalt

ALLGEMEINES	04
WASSTERESTER	06
PH-REGULIERUNG	08
pH-Granulat	
pH-flüssig (Dosiercomputer)	
DESINFEKTION	09
Chlor-Tabletten	
Chlor-Granulat	
Chlor-flüssig (Dosiercomputer)	
ALGENVERHÜTUNG	10
FLOCKUNG	11
FILTERPFLEGE	12
Filtersteuerung	13
6-Wegeventil	14
Manometer	15
Rückspülung	16
Vorfilterkorb	18
BECKENREINIGUNG	
manuelle Beckenreinigung	20
Poolroboter	21
MOTOR GÄNGIG MACHEN	22
KLERO kompakt EINSTELLUNGEN	24
Anleitung zum Rückpülen	
Einstellung (Zeitfenster)	
Redox-Wert abrufen	
KONTAKT	

Allgemeines

Grundsätzliches zur Wasseraufbereitung

Voraussetzung für eine funktionierende Wasseraufbereitung ist die Umwälzung und Filtration des Wassers (physikalische Wasseraufbereitung) sowie die Zugabe von Wasserpflegeprodukten (chemische Wasseraufbereitung). Diese physikalische und die chemische Wasseraufbereitung ergänzen sich gegenseitig und sind für eine wirksame Pflege wichtig. Das Prinzip der Wasserführung ist in der Abbildung dargestellt.



Umwälzung und Filtration alleine genügen nicht, um das Wasser klar und frei von Keimen zu halten. Deshalb ist die chemische Wasserbehandlung unerlässlich. Bakterien, Pilze und Viren werden erst durch Desinfektionsmittel abgetötet, das Algenwachstum wird erst durch Algizide sicher verhindert und zahlreiche feinste Partikel und Trübstoffe werden erst durch die Flockung aus dem Wasser entfernt.

Jeder Schwimmbadbesitzer muss also sein Schwimmbadwasser chemisch pflegen, um in hygienisch einwandfreiem Wasser baden zu können.

Zur richtigen Pflege ist ein gewisses Maß an Grundkenntnissen über die Schwimmbeckenwasseraufbereitung sowie die Funktion bestimmter Pflegemittel unerlässlich, die im Folgenden erklärt werden. Der durchschnittliche Pflegeaufwand beträgt maximal 10 Minuten pro Woche und wird nach kurzer Zeit zur reinen Routine.

Physikalische Wasseraufbereitung

Bei einer guten Durchströmung des Beckens werden die meisten größeren Schmutzpartikel vom Filter zurückgehalten. Generell empfehlen wir, die Filterpumpe so lange in Betrieb zu lassen, bis das gesamte Wasservolumen mindestens 2-3 mal pro Tag umgewälzt ist. In der Regel entspricht dies einer Filterlaufzeit von 6-8 Stunden pro Tag. Besser ist eine längere Filterlaufzeit.

Verwenden Sie einen Sandfilter, muss jede Woche rückgespült werden. Dadurch wird Ihr Schwimmbadwasser auch mit Frischwasser versorgt. Was beim Sandfilter automatisch mit dem Rückspülen funktioniert, gilt auch für andere Filterarten. Diese müssen ebenfalls gereinigt werden. Ebenso müssen wöchentlich mindestens 3% des Wassers durch Frischwasser ersetzt werden.

Fremdkörper, die sich trotzdem noch im Wasser befinden, werden entweder mittels Kescher manuell beseitigt oder mittels Bodensauger abgesaugt.

Chemische Wasseraufbereitung

Die chemische Wasseraufbereitung besteht aus 5 verschiedenen Pflegeschritten:

1.pH-Wert-Regulierung 2.Wasserdesinfektion 3.Algenverhütung 4.Flockung 5.Filterpflege

WASSERTESTER

- 1/ Den Deckel des Pooltesters abnehmen und den Tester mit Wasser ausspülen.
- 2/ Alle Kammern randvoll mit Wasser füllen.
- 3/ Eine rote PHENOLRED-Tablette aus dem Tablettenstreifen drücken und direkt in die linke Kammer fallen lassen. Die Tablette dabei nicht mit den Fingern berühren, da ansonsten ein Messfehler entstehen könnte.
- 4/ Eine weisse DPD-Tablette aus dem Tablettenstreifen drücken und direkt in die rechte Kammer fallen lassen. Die Tablette dabei nicht mit den Fingern berühren, da ansonsten ein Messfehler entstehen könnte.
- 5/ Den Deckel fest verliessen, sodass er bündig anliegt.
- 6/ Den Wassertester mit der Hand schwenken bis sich die Tabletten aufgelöst haben und sich das Wasser dementsprechend verfärbt.
- 7/ Im Tageslicht die Farbskalen vergleichen und die bestmögliche Übereinstimmung festlegen. An den vorgegebenen Farben sind die Werte in Zahlen angegeben, diese ablesen und gegebenenfalls dem Beckenwasser Poolchemie zusetzen.
- 8/ Der links ermittelte Wert ist der pH-Wert, der optimale Bereich liegt zwischen 7,0 und 7,4.
- 9/ Der rechts ermittelte Wert ist der Gehalt an freiem Chlor, der optimale Wert liegt zwischen 0,3 und 1,0.

Wichtige Hinweise:

- Das Berühren der Tabletten mit den Fingern führt zu Messwertfehlern.
- Sofort nach der Auflösung der Tabletten die Messwerte ablesen.
- Nach jeder Messung den Pooltester ausspülen.
- Bei über 10mg/l freies Chlor kann die DPT Tablette ausbleichen.
- pH-Werte unter 6,8 ergeben immer eine Gelbfärbung.
- pH-Werte über 8,2 ergeben immer eine Rotfärbung.
- Wasserproben mit geringer Carbonhärte (SBV 4,3 <0,7mmol/l) können falsche pH-Werte ergeben.

Achtung

Reagenz-Tabletten sind ausschliesslich für die chemische Analyse bestimmt und dürfen nicht zweckentfremdet verwendet werden. Diese Tabletten dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Giftnotruf Schweiz 145



TABELLE FÜR FESTSTOFFCHEMIE

Pool Wasserinhalt		Chlortabletten 200g	Chlorpulver alle 14 Tage	pH Minus 7,4	pH Minus 7,6	pH Minus 8,0	pH Minus 8,2
m3		Stk.	kg	kg	kg	kg	kg
10		0,50	0,20	0,20	0,60	0,80	1,00
20		1,00	0,40	0,40	1,20	1,60	2,00
30		1,00	0,60	0,60	1,80	2,40	3,00
40		1,50	0,80	0,80	2,40	3,20	4,00
50		1,50	1,00	1,00	3,00	4,00	5,00
60		2,00	1,20	1,20	3,60	4,80	6,00
70		2,00	1,40	1,40	4,20	5,60	7,00
80		3,00	1,60	1,60	4,80	6,40	8,00
90		3,00	1,80	1,80	5,40	7,20	9,00
100		3,00	2,00	2,00	6,00	8,00	10,00
110		4,00	2,20	2,20	6,60	8,80	11,00

PH-REGULIERUNG



pH-Wert – Dieser Wert nennt den Grad der Säure des Wassers.

Die pH-Werte sind zwischen 0 und 14, wobei der „Wert 7“ neutral bedeutet. Werte zwischen 0 und 7 bedeuten Säure und zwischen 7 und 14 Lauge, wobei jedoch die normalen Werte in einem Schwimmbad zwischen 6,8 und 8,2 betragen.

Warum ist der pH-Wert wichtig? – Der Idealwert des pH in einem Schwimmbad ist zwischen 7,0 und 7,6. Nur in diesem Bereich arbeitet Chlor als Desinfektionsmittel am wirkungsvollsten. Aus diesem Grund ist es wesentlich, dass zur Zerstörung der Bakterien um jeden Preis der pH-Wert zwischen den genannten Werten gehalten wird.

Ausserdem gibt es noch einige andere Faktoren, die einen richtigen pH-Wert zwingend machen. Bei höheren Werten als 7,6 schlägt sich die gelöste Säure sichtbar nieder und trübt das Wasser mit einem milchigen Aussehen. In dieser Phase wird der Filter, das Becken und das Zubehör schnell verschmutzt.

Wenn der Wert unter 7,0 liegt, wird das Wasser ätzend und verursacht Reizungen in den Augen und Nase, es kann sogar Metallteile der Filteranlage zerstören.

Aus genannten Gründen hängt die Qualität des Schwimmbadwassers zu einem Grossteil von seinem pH-Wert ab.

DESINFEKTION



Wasserdesinfektion mit Chlor – Die konventionelle Desinfektion mit Chlor wirkt nicht nur keimtötend, sondern beseitigt auch auf dem Wege der Oxidation nicht filtrierbare organische Verunreinigungen, vor allem wenn die Wasserbelastung besonders hoch ist. Bei dauerhafter Wassertemperatur über 28°C oder durch hohen Schmutzeintrag ist die klassische Wasserdesinfektion mit Chlor die zuverlässigste Art.

Automatische Wasseraufbereitung – Wer sich um die Pflege seines Schwimmbadwassers nicht manuell kümmern will, für den ist eine Dosieranlage die richtige Alternative. Mit einer Mess-, Regel- und Dosieranlage ist gewährleistet, dass die Wasserqualität stets einwandfrei und somit hygienisch ist. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Durch eine automatische Dosierung werden die Pflegemittel genauer, sparsamer und bequemer als von Hand eingesetzt
- Die Desinfektionswirkung ist auch bei starker Nutzung und hoher Verschmutzung sicher.
- Ein Umkippen des Schwimmbadwassers wird auch während längerer Abwesenheit zu verlässlich verhindert – eine teure Wiederaufbereitung bzw. Wiederauffüllung bleibt somit erspart.
- Signaltöne signalisieren sofort eine unerwartet auftretende Veränderung und zeigen z.B. einen geleerten Desinfektions- oder pH-Behälter an.
- Die Montage einer Dosierstation ist einfach und kann auch ohne Weiteres nachträglich ergänzt werden.



ALGENVERHÜTUNG



Algen gehören zu den ältesten Lebewesen der Erde. Unter tausenden von Arten gibt es leider auch etliche, welche sich in Schwimmbädern wohl fühlen. Algen sind pflanzliche Mikroorganismen, die unerwünschte Stoffe produzieren. Diese wiederum stellen einen idealen Nährboden für Bakterien und Pilze dar. Die Vermehrung und Verbreitung der Algen erfolgt über Sporen, die zusammen mit Staub per Luft überall hingetragen werden und so in jedes Schwimmbecken, selbst in Hallenbecken gelangen.

Gängige Desinfektionsmittel allein reichen zur Algenverhütung in der Regel nicht aus. Zudem können Algen gegen Chlor resistent werden, weil Chlor die Schleimhülle bei grösseren Algenkolonien nicht durchdringen kann.

Vorbeugen ist besser als heilen! Eine rechtzeitige Prophylaxe mit Algenverhütern stört die Stoffwechselvorgänge der Alge, sie stirbt oder wird zumindest am Wachstum gehemmt. Ein stetig geringer Gehalt an Algenverhütungsmittel im Wasser, welcher durch regelmässige Nachdosierung bestehen bleibt, hält den Pool zuverlässig frei von Algen. Beim Einsatz von Algenverhütern darauf achten, dass es sich um schaumfreie Produkte handelt.

FLOCKUNG

Die Filtrierung dient der Beseitigung von Schmutzpartikeln und Trübstoffen. Ein Filter kann jedoch Trübungspartikel nur bis zu einer bestimmten Teilchengrösse zurückhalten. Feinere Teilchen sind ohne zusätzliche Massnahmen nicht mehr filtrierbar. Bei Sandfiltern können diese Schmutzpartikel durch die sogenannte Flockung zurückgehalten werden.

Das Flockmittel wird vor dem Sandfilter zugegeben und bildet im Wasser flockenförmige Niederschläge, welche die feinsten Schmutzteilchen einhüllen und zusätzlich weitere Partikel an der Flockenoberfläche binden. Die mit Schmutz beladenen Flocken sind nun so gross, dass sie vom Sandfilter vollständig zurückgehalten werden. Mit dem nächsten Rückspülen werden diese Schmutzstoffe aus dem Filter entfernt.

Zusätzlich unterstützt eine gute Flockung die Kapazität des eingesetzten Desinfektionsmittels.

Die Wasserqualität wird allgemein verbessert.

Bei gewissen Flockprodukten gibt es den Vorteil,

dass Metallionen wie Eisen, Kupfer und

Phosphate aus dem Schwimmbadwasser entfernt werden.



FILTERPFLEGE

Für die reibungslose Funktion der Filteranlage sind einige Dinge zu beachten, welche in diesem Kapitel aufgeführt werden.

Filtern ist nur ein Teil der Arbeit, welche zur Reinhaltung des Schwimmbadwassers nötig ist. Das Filtern ist untrennbar von der chemischen Behandlung, da eines ohne das andere nicht den gewünschten Erfolg bringt. Damit wollen wir darauf hinweisen, dass nur mit einem Filter nichts erreicht wird, wenn nicht zusätzlich eine gute chemische Behandlung durchgeführt wird. Die Meinung ist weitverbreitet, dass mit der Anschaffung einer Filteranlage die Maschine alles macht. Dies geht soweit, dass wir sie als Reinigungsanlage bezeichnen, obwohl es sich um einen Filter handelt. Eine optimale Reinigung des Schwimmbadwassers kann nur mit einer perfekten Kombination erzielt werden.



FILTERSTEUERUNG



1/ Schalterkombination – Mit diesen Schaltern kann die Filteranlage im Dauerbetrieb („Hand“), sowie über die Uhr zeitgesteuert („Automatik“) betrieben werden. Mit „0“ wird die Filteranlage ausgeschaltet.

2/ Zeitschaltuhr – Mit dieser Uhr („Filterzeit-timer“) kann die Filteranlage über den Automatikschalter zeitgesteuert betrieben werden. Nach dem Pfeil innerhalb der Skalierung wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt. Im Aussenkranz befinden sich Clipse, welche im eingedrückten Zustand die Filterautomatik auslösen. Jeder Clips stellt eine Zeitdauer von 15 Minuten dar.

3/ Kontrollleuchte – Diese Leuchten zeigen den jeweiligen Betriebszustand der Filtersteuerung an. Die obere Leuchte zeigt das Filtern an, die unter das optionale Heizen.

4/ Heizungsregelung – Mit diesem Drehknopf kann die Beckenwassertemperatur angewählt werden, in der Stellung „Aus“ ist die Heizung ausgeschaltet.



6-WEGE-VENTIL

Achtung: Bei laufender Filteranlage das Ventil niemals umstellen, da dies zu Undichtheiten führt und Filtersand in das Becken gespült wird. Vor Umstellen des Hebels die Filteranlage immer abschalten. Die jeweilige Position am Ventil wird eingestellt, indem Sie den Hebel herunterdrücken, drehen und bei der gewünschten Stellung einrasten lassen. Bei Erstinbetriebnahme ist zu empfehlen, dass das Ventil auf RÜCKSPÜLEN gestellt wird, um zuerst den neuen Filtersand sauber zu waschen. Das Wasser kommt dann am Ventil aus dem Kanalanschluss, an dem sich das Schauglas befindet. Dann kurzzeitig NACHSPÜLEN einstellen, danach das Ventil auf die Normalposition FILTERN stellen und die Anlage einschalten.



Wahlhebelstellungen:

FILTERN: Das Schwimmbadwasser wird vom Becken abgesaugt, durch den Sand gedrückt und fließt gereinigt zum Becken zurück.

ENTLEEREN: Im Falle, dass das Schwimmbad über einen Bodenablauf verfügt und nicht direkt in die Kanalisation entleert werden kann, weil kein Wasserablauf auf der Höhe des Schwimmbeckenbodens vorhanden ist, kann die Entleerung mit Hilfe der Filterpumpe erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass die Pumpe keine Luft ansaugt, daher die Ventile der Skimmerleitung schliessen.

GESCHLOSSEN: Wenn die Filteranlage länger nicht in Betrieb ist, stellen Sie das Ventil auf diese Position. Es ist dann gewährleistet, dass bei möglichen Undichtheiten am Filter das Becken nicht leer läuft.

RÜCKSPÜLEN: Jede Sandladung formt tausende von Kanälen, welche alle Schwebeteile aufnehmen und im Filtersand zurückhalten, was bewirkt, dass sich die Zahl der für das Wasser frei Kanäle laufend vermindert. Aus diesem Grund erhöht sich der Druck im Filter progressiv. Irgendwann kann der Filtersand keinen Schmutz mehr aufnehmen, aus diesem Grund ist seine Reinigung notwendig.

ZIRKULIEREN: In dieser Position des 6-Wegeventils wird das Wasser von der Pumpe direkt ins Schwimmbad zurückgeleitet, ohne durch das Innere des Filters zu laufen.

NACHSPÜLEN: Kurzzeitige Ventilstellung nach dem Rückspülvorgang um aufgewirbelten Filtersand und eventuelle Schmutzreste nicht ins Becken zu bekommen. Dies sollte nach dem Rückspülen gemacht werden. Danach kann wieder gefiltert werden.

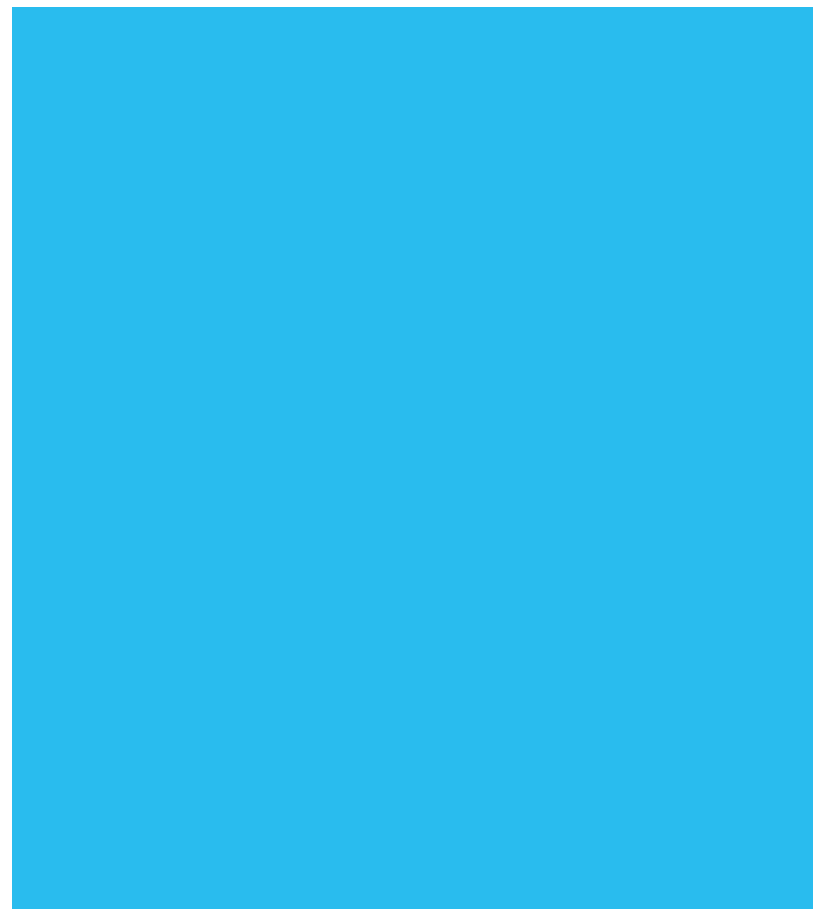
MANOMETER

Das Monometer zeigt bei Filterbetrieb den Wasserdruck im Kessel an. Der Druck ist je nach Poolanlage individuell. Bei gereinigtem Filtersand liegt der Druck vor oder unterhalb der grünen Skalierung. Mit laufendem Filterbetrieb wird der Filtersand mit Schmutzpartikel angereichert, in der Folge steigt der Filterdruck und gleichzeitig wird die Wassermwälzung geringer. Weiters wird die Filteranlage bei erhöhtem Betriebsdruck stärker belastet. Bei erhöhtem Kesseldruck (gelbe oder rote Skalierung) unbedingt den Filtersand mittel Rückspülung reinigen.



FILTERSAND RÜCKSPÜLEN

- 1/ Vergewissern sie sich ob genug Beckenwasser vorhanden ist, die Skimmeröffnung sollte mindestens zu 3/4 mit Wasser bedeckt sein.
- 2/ Filteranlage ausschalten.
- 3/ Den Wahlhebel des 6-Wegeventils (beschrieben auf Seite 14) von „FILTERN“ nach „RÜCKSPÜLEN“ stellen und die Filteranlage für ca. 2 Minuten laufen lassenm. Unterhalb des 6-Wegeventils befindet sich ein Schauglas in welchem die Schmutzintensität des rückgespülten Beckenwassers angeschaut werden kann.
- 4/ Filteranlage ausschalten.
- 5/ Den Wahlheben von „RÜCKSPÜLEN“ auf „NACHSPÜLEN“ stellen und die Filteranlage für ca. 15 Sekunden in Betrieb nehmen.
- 6/ Filteranlage ausschalten.
- 7/ Den Wahlhebel von „NACHSPÜLEN“ auf die Normalposition „FILTERN“ stellen und die Filteranlage einschalten. Den Druck des Filterkessels am Monometer kontrollieren.
- 8/ Fehlendes Beckenwasser nachfüllen.

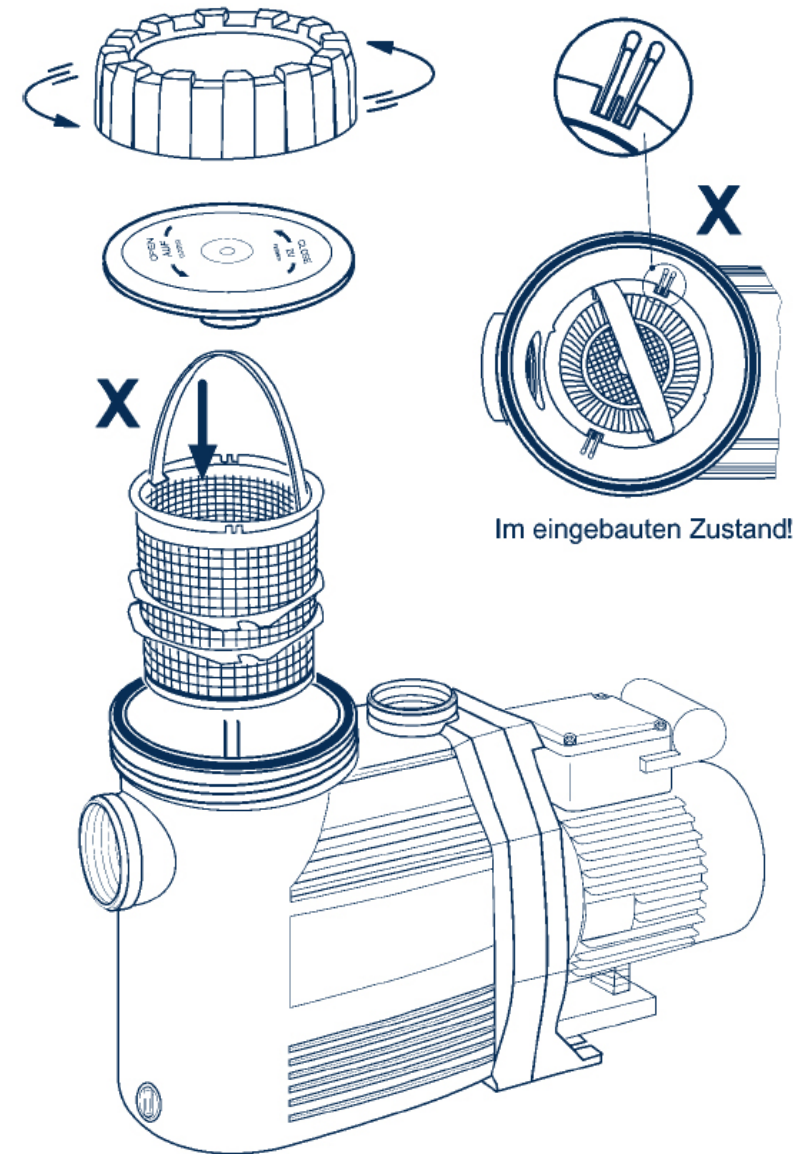


VORFILTERKORB

Filterkorb (gelb) leeren:

Die Filteranlage ausschalten, den untersten Kugelhahn, welcher vor dem Korb liegt (Skimmerleitung) auf geschlossen stellen (Hebel quer zur Leitung), den Programmhebel auf „Geschlossen“ stellen. Danach den Filterdeckel öffnen und den gelben Filterkorb entnehmen und reinigen. Danach den Korb einsetzen und den Deckel von Hand schliessen, den Kugelhahn der Skimmerleitung öffnen, sowie den Programmhebel auf „Filtern“ stellen und die Filteranlage einschalten.

Nach dem Einschalten den Manometerdruck beobachten ob dieser im grünen Bereich liegt.

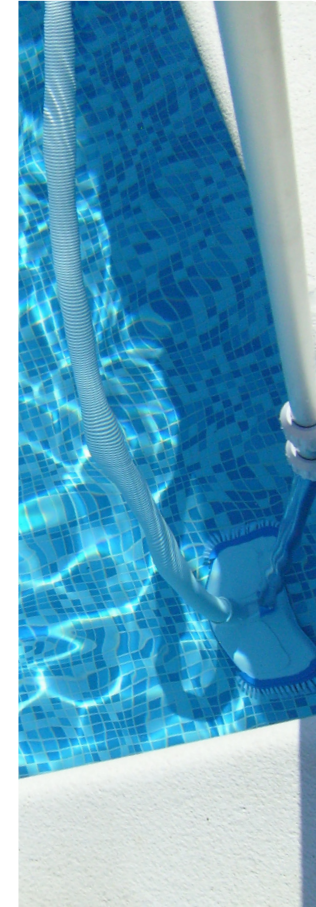




MANUELLE BECKENREINIGUNG

Der Reinigungszyklus eines Schwimmbades hängt vom Schmutzeintrag ab, sollte bei einem offenen Pool mindestens einmal wöchentlich erfolgen.

- 1/ Filteranlage ausschalten.
- 2/ Bei zwei Skimmern, einen Skimmer mit einem Verschluss-Stopfen oder Tennisball verschliessen.
- 3/ Den Skimmerkorb entnehmen und den Skimmerdeckel geöffnet lassen.
- 4/ Den Reinigungsschlauch an die Reinigungsbürste anstecken, dann die Bürste samt Reinigungsschlauch ins Beckenwasser eintauchen und von Hand unter Wasser führen, damit die Luft aus dem Reinigungsschlauch entweichen kann.
- 5/ Nach der Entlüftung den Reinigungsschlauches direkt im Skimmer einstecken.
- 6/ Die Filteranlage einschalten und mittels Telekopstange den Beckenboden langsam mit der Reinigungsbürste saugen. Während dem Saugen schauen ob der Filter genug Umwälzleistung hat, gegebenenfalls Rückspülen.
- 7/ Nach der Reinigung den Filter abschalten und den Reinigungsschlauch samt Bürste entnehmen und den Skimmerkorb einsetzen und falls vorhanden beim zweiten Skimmer den Stopfen entfernen. Danach den/die Skimmer mit dem Deckel verschliessen.
- 8/ Den Vorfilterkorb reinigen und den Filter Rückspülen.



POOLROBOTER

Tipps für den Gebrauch von Reinigungsrobotern:

- 1/ Verwenden sie den Reinigungsroboter so oft wie möglich, damit sie stets ein sauberes Becken genießen können. Nebenbei wird die Filteranlage entlastet, das bedeutet weniger Rückspülen und somit weniger Wasserverbrauch.
- 2/ Den Reinigungsroboter niemals am Kabel aus dem Wasser ziehen.
- 3/ Den Reinigungsroboter nur dann einsetzen wenn das Beckenwasser einen pH-Wert zwischen 6,8 und 7,6 und einen Clorgehalt von weniger als 2mg/l hat und die Beckenwassertemperatur zwischen 10°C und 35°C liegt. Den Roboter nie nach einer Schockchlorierung einsetzen.
- 3/ Den Roboter nie ständig im Wasser lassen.
- 4/ Den Roboter nie in der prallen Sonne stehen lassen.
- 5/ Den Roboter wenn möglich immer an verschiedenen Stellen ins Becken tauchen, damit gewährleistet ist, dass das Schwimmbecken flächendeckend gereinigt wird.
- 6/ Das Kabel zwischen Netzgerät und Roboter manchmal entwirren und in der Sonne liegen lassen, damit das Kabel die ursprüngliche Form annimmt.
Nach jedem Reinigungszyklus den Filter reinigen, die Info dazu aus der jeweiligen Betriebsanleitung entnehmen.



MOTOR GÄNGIG MACHEN

Für alle Pumpen gültig:

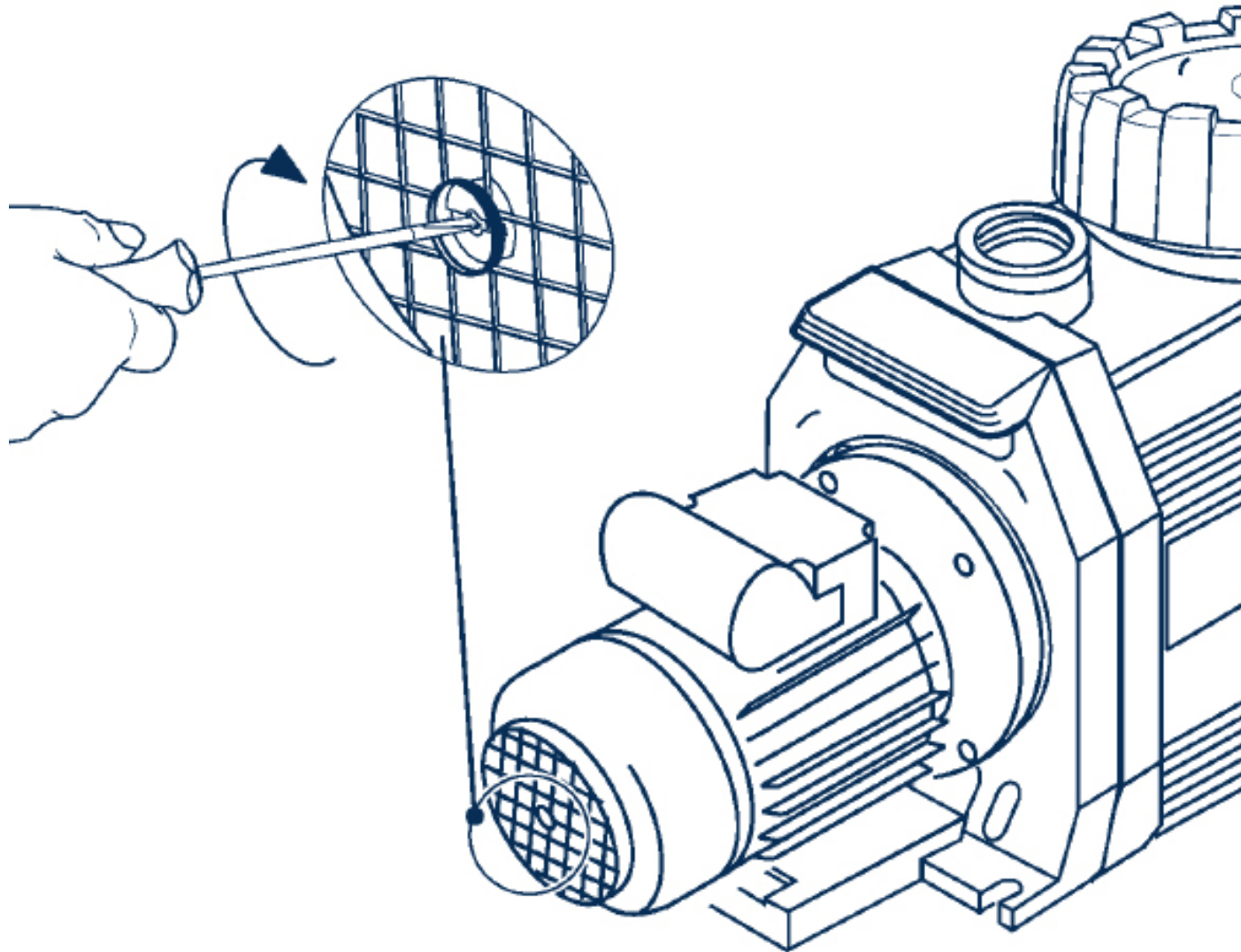
Wird die Pumpe durch den Wicklungsschutzkontakt oder den Motorschutzschalter außer Betrieb gesetzt, ist die Stromzufuhr zu unterbrechen und zu prüfen, ob sich die Pumpe leicht durchdrehen lässt. Dazu die Motorwelle an der Lüfterseite mit einem Schraubendreher o. ä. durchdrehen. Ist die Motorwelle schwergängig, muss die Pumpe von einem Fachmann überprüft werden. Ist sie leichtgängig, Schraubendreher o. ä. herausziehen, Stromzufuhr wieder

herstellen. Nach dem Abkühlen des Motors schaltet der Wicklungsschutzkontakt selbstständig wieder ein, bzw. den Knopf des Motorschutzschalters wieder eindrücken.

Dies darf nur noch einmal geschehen. Bitte die Stromaufnahme überprüfen! Nach einem weiteren Auslösen des Wicklungsschutzkontaktes oder des Motorschutzschalters ist von einem Fachmann die Ursache der Störung festzustellen (z. B. Blockieren der Pumpe durch Verunreinigung, Sand beim Bodenreinigen). Stromzufuhr und Sicherungen kontrollieren. Sitzt die Pumpe fest, muss sie gereinigt werden. Mehrmaliges Einschalten der blockierten Pumpe kann

Motorschäden zur Folge haben. In diesem Fall erlischt der Gewährleistungsanspruch. Der Leckageabfluss unten zwischen Pumpengehäuse und Motor darf nicht verstopft/abgedichtet werden, da sonst das Wasser innen aufsteigt und der Motor beschädigt wird! Stellen Sie bitte sicher, dass durch eventuelle Leckagen keine Folgeschäden auftreten können! Gegebenenfalls eine entsprechende Auffangvorrichtung vorsehen! In einem geschlossenen Raum wie z. B. im Keller, muss unbedingt ein.

Motor gängig machen



Klereo compact - Einstellungen



Filter läuft im „Normalbetrieb“ mit Zeitautomatik (Zeitfenster)

Sie wollen Rückspülen:

Bild A) (1)  falls nicht "Zeitfenster" angewählt ist mit "Pfeil nach oben oder unten"
Zeitfenster anwählen

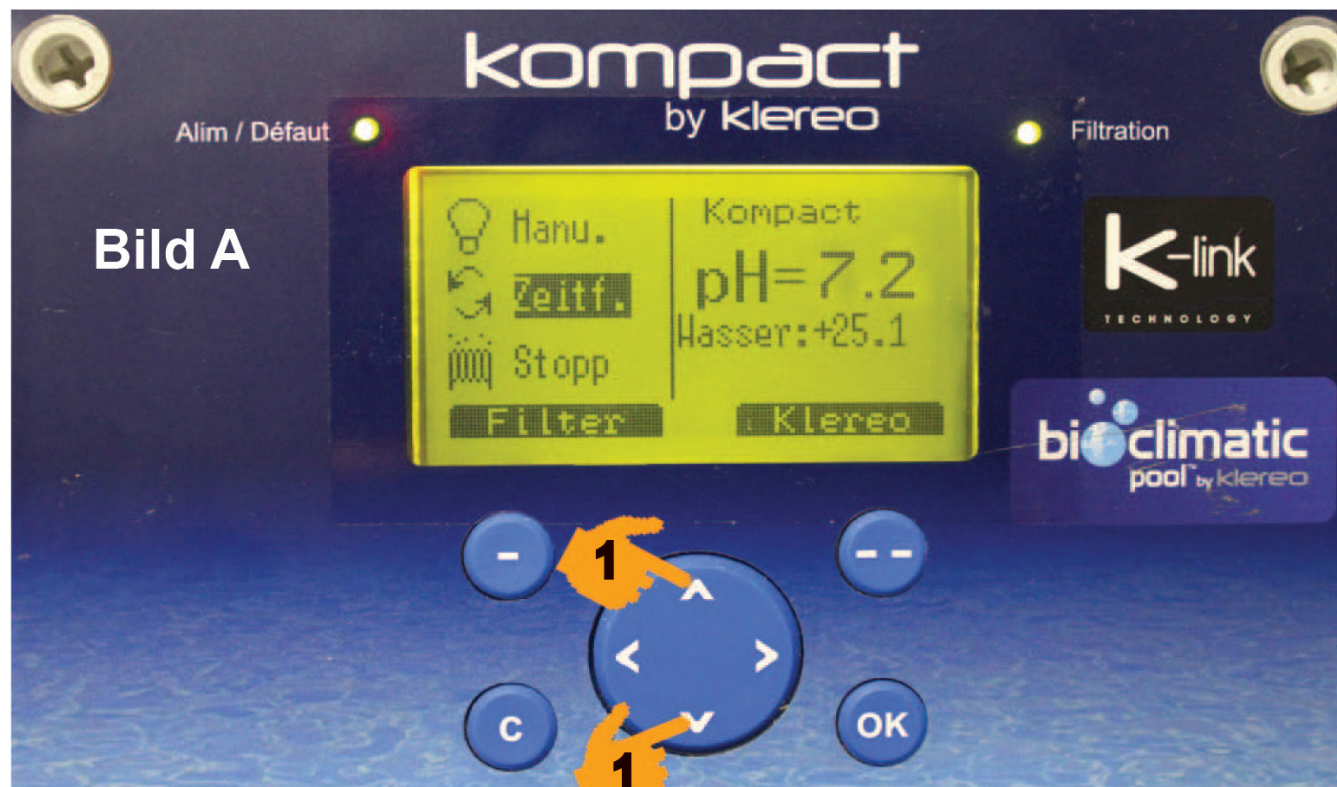


Bild B) Taste (2)  drücken, sie gelangen in die Filtersteuerung, dann

Bild C) Taste (3)  „Pfeil nach unten“ drücken um manuell anzuwählen

Bild D) Taste (4)  drücken um manuell zu bestätigen



Bild E) Taste (5)  drücken um den Filter auszuschalten (Hebel in Position Rückspülen stellen)

Bild F) scheint kurz

Bild G) Taste (6)  drücken um den Filter für die Rückspülung einzuschalten

Bild H) erscheint kurz

Bild E) Taste (5)  drücken um den Filter auszuschalten (Hebel in Position Nachspülen stellen)

Bild F) scheint kurz

Bild G) Taste (6)  drücken um den Filter für die Nachspülung einzuschalten

Bild H) scheint kurz

Bild E) Taste (5)  drücken um den Filter auszuschalten (Hebel in die Position Filtern stellen)

Bild F) scheint kurz

Taste (10)  „Pfeil nach oben“ drücken und das „Zeitfenster „ anwählen und mit  bestätigen

Taste (11)  drücken um aufs Grundbild A) zu gelangen – fertig!

INFO : Wenn die Zeitautomatik auf “EIN” ist, blinkt dieLED “Filtration”, bei “AUS” kein blinken



Einstellung der Zeitautomatik (Zeitfenster)

Bild A) Taste (1)  drücken, sie gelangen in die Filtersteuerung

Bild B) Taste (2)  drücken, sie gelangen ins Zeitfenster einstellen

Bild C) Taste (3)  mit „Pfeil nach oben“ drücken wird die Filderzeit aktiviert - EIN (neben dem Ein erscheint ein Stern)

Bild D) Taste (4)  mit „Pfeil nach links“ und „Pfeil nach rechts“ drücken wird die EIN/Stern Dauer fixiert



Bild E) Taste (5)  mit „Pfeil nach unten“ drücken wird die Filterzeit deaktiviert – AUS/Stern

Bild F) Taste (6)  mit „Pfeil nach links“ oder „Pfeil nach rechts“ drücken wird die AUS/Stern Dauer fixiert

Bild G) Taste (7)  drücken, dann wird die Filterlaufzeit gespeichert, Sie gelangen in die Filtersteuerung

Bild H) Taste (8)  drücken und Sie gelangen auf das Grundbild „A“

läuft die Filteranlage (LED Filtration blinkt) oder die Filteranlage ruht (LED “Filtration” ist aus)



Klereo Kompact Grundbild



Redox Wert abrufen

- Taste (1)  drücken, sie gelangen ins Klereo Menü
- Taste (2)  nur wenn Alarm (Alert), dann "Pfeil nach unten" drücken und danach "Sensorwerte" anwählen
- Taste (3)  drücken, dann können Sie die Temperatur, den pH-Wert und den Redoxwert ablesen
- Taste (4)  2x drücken und Sie kommen wieder auf das Grundbild







badipool GmbH
schwimmbadtechnik

Telefon: 071 558 50 50

Natel: 076 5 850 950

email: info@badipool.ch

www.badipool.ch

badipool.ch
schwimmbadtechnik